



VG Hachenburg

SPD

Peter Klöckner

Mut. Leidenschaft. Zukunft.

www.spd-Hachenburg.de



Verbandsgemeinde Hachenburg – bewegt von der SPD

12 gute Gründe, um Peter Klöckner und die SPD zu wählen

1. Bezahlbare Bildung für Alle

Wir wollen bezahlbare Bildung für Alle. Jedes Kind und alle Jugendlichen sollen die Förderungen bekommen, die sie benötigen. Dabei setzen wir auf den Erhalt und Ausbau unserer Grundschulen mit Ganztagsbetreuung und eine moderne technische Ausstattung. Durch unsere Berufsinformationsbörse schaffen wir einen ersten Kontakt zwischen Schülerinnen und Schülern und künftigen Ausbildungsbetrieben.

Durch unseren Arbeitskreis Wirtschaft und Verwaltung sind wir nah bei den Unternehmen und Schulen.

Bildung verstehen wir als Lebensaufgabe. Durch unsere Schulsozialarbeit helfen wir benachteiligten Schülerinnen und Schülern.

Aber auch die wichtigen Bildungsaufgaben in unseren Kindertageseinrichtungen werden wir weiter ausbauen.

2. Solide Finanzen

Wir wollen die gute Finanzlage der Verbandsgemeinde Hachenburg bewahren. Der Schuldenstand der Verbandsgemeinde Hachenburg ist im allgemeinen Haushalt so niedrig wie nie zuvor. Diesen guten Kurs, solide Finanzen für eine starke Verbandsgemeinde, wollen wir fortsetzen. Notwendige Investitionen für Schulen, Sportstätten, Feuerwehren usw. packen wir an. Bei uns gibt es keinen Investitionsstau.

Die Verbandsgemeinde Hachenburg ist es uns wert. Von diesen Aufträgen profitieren viele heimische Firmen und von der steigenden Lebensqualität, wie z.B. mit dem neu renovierten Löwenbad, haben Alle etwas. Übrigens haben wir die juristischen Auseinandersetzungen um das Löwenbad in Gänze gewonnen. Die Beklagten müssen uns Schadensersatz leisten. Nunmehr gilt es, den Betrieb des Löwenbades zu optimieren, was nur mit einer klaren Verantwortungsstruktur und der Besetzung einer Badleiterstelle erfolversprechend sein kann.

Wir lehnen es ab, öffentliche Versorgungseinrichtungen wie z.B. unsere Wasserwerke oder Abwasserbetriebe oder gar unseren

neuen Betriebszweig Energieversorgung zu privatisieren. Diese Unternehmen sind nicht auf Gewinnerzielung sondern auf die Daseinsvorsorge ausgerichtet und gehören in Bürgerhand. Für uns gilt „Optimierung mit Augenmaß“ statt blinder Privatisierung. Mit der Rückendeckung durch eine der innovativsten Bestimmungen zum Gemeindefinanzrecht im Bund werden den Kommunen in Rheinland-Pfalz vielfältige Handlungsfelder eröffnet und gleichzeitig ein hohes Maß an Mitsprache sichergestellt.

3. Gute Chancen für Jung und Alt

„Ja, in der Verbandsgemeinde Hachenburg lebe ich sehr gerne!“ das sagen die Menschen, die hier zuhause sind. Wir möchten, dass das auch in Zukunft so bleibt. Ob Sie jung sind oder älter.

Die Verbandsgemeinde Hachenburg soll noch kinder- und familienfreundlicher werden, damit niemand mehr zwischen Kind und Karriere entscheiden muss. Dazu gehören ausreichende Kindertagesstättenplätze und selbstverständlich auch der Kinderhort der Verbandsgemeinde Hachenburg.

Mit einer beispielhaften Kinderbetreuung in den Ferien sind wir wegweisend und Spitzenreiter.

Wir haben bemerkenswerte Jugendangebote geschaffen mit dem Jugendzentrum, das auch in den Ortsgemeinden präsent ist und gerade erweitert wird, mit dem Jugendtaxi und dem Jugendparlament.

Wir sind weit über die Grenzen des Westerwaldkreises hinaus die einzige Verbandsgemeinde, die eine eigene Seniorenzeitung finanziert, die von älteren Mitbürgern selbst konzipiert und gestaltet wird.

Die medizinische Versorgung in der Verbandsgemeinde Hachenburg ist vorbildlich. Wir setzen uns für einen Ausbau des Krankenhauses in Hachenburg ein und legen Wert auf eine gute allgemeinmedizinische und fachärztliche Versorgung. Dazu gehören auch ausreichende Betreuungseinrichtungen für Ältere und Pflegebedürftige.

4. Wirtschaft und Arbeit stärken

Die Wirtschaft in der Verbandsgemeinde Hachenburg ist bemerkenswert stark. Wir stehen dafür, dass diese Stärke unserer Unternehmen erhalten und ausgebaut wird. Wir setzen uns ein bei Betriebsansiedlungen, Betriebsumsiedlungen und nicht zuletzt zeigen unsere guten Finanzdaten, dass unsere Wirtschaft dies über Steuern honoriert.

Ein Schlag ins Gesicht der Westerwälder Einzelhändler ist die Haltung der CDU, FWG und FDP mit Blick auf die zusätzlichen Sonntagsöffnungstage am FOC in Montabaur.

5. Freiräume für Mensch und Natur

Die Verbandsgemeinde Hachenburg gehört beim Ausbau der regenerativen Energieversorgung zu den Spitzenreitern in Rheinland-Pfalz. Seit Jahren betreiben wir eine eigene Windkraftanlage, mehrere Blockheizkraftwerke, und seit Neuestem eines der größten und auch erfolgreichsten Nahwärmenetze in Rheinland-Pfalz, das den weit überwiegenden Anteil der erzeugten Wärme aus dem Holz regionaler Stoffströme generiert. Eine CO₂-Bilanz, die sich sehen lassen kann und die es weiter auszubauen gilt. So werden wir uns für die Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes einsetzen, das uns weitere Einsparpotentiale aufzeigen kann. Zur Zeit planen wir einen kommunalen Windpark. Sie können gerne im Rahmen einer Genossenschaft mit dabei sein.

Unsere Gemeinden setzen auf eine nachhaltige Waldbewirtschaftung. Das dient dem ökologischen Gleichgewicht, gleichzeitig auch unserer wichtigsten Ressource, dem Wasser. Mit unseren Projekten aus der „Aktion Blau“ konnten unzählige Gewässer in der Verbandsgemeinde Hachenburg renaturiert und durch den Bau von Fischtreppe ihrer Ursprünglichkeit nähergebracht werden.

Eine einhundertprozentige Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung ist für uns selbstverständlich – noch dazu bei günstigen Entgelten.

6. Kultur für Alle

In der Verbandsgemeinde Hachenburg gibt es ganz besondere Kulturangebote für Jedermann und jede Frau. Mit der „Hachenburger Kulturzeit“ in Kooperation mit der Stadt schaffen wir ein kulturelles Angebot, das Sie im Norden des Landes Rheinland-Pfalz kein zweites Mal finden werden.

Das gilt auch für unsere Kooperation mit der Stadtbücherei und selbstverständlich auch für unsere finanzielle Unterstützung, die wir Kulturtreibenden, Vereinen, Gemeindebüchereien usw. leisten.

7. Erholung pur

Der Tourismus in der Verbandsgemeinde Hachenburg ist auf einem guten Niveau. Mit dem Westerwaldsteig, einem großräumigen Radwegenetz sowie vielen Freizeiteinrichtungen bieten wir das, was Bürger und Touristen erwarten – und noch ein bisschen mehr.

8. Aktiv für ein sicheres Umfeld

Die Verbandsgemeinde Hachenburg ist Lebens- und Erholungs-

raum. Wir wollen, dass die Bürgerinnen und Bürger – aber auch unsere Touristen – in einer intakten Landschaft ihre Zeit verbringen können. Unsere gute Wirtschaftslage und niedrige Arbeitslosenzahlen zeigen auch, dass dadurch die Kriminalitätsrate gering ist.

Regelmäßige Gespräche mit der Polizei sind uns wichtig, denn wir wollen, dass Sie in unserer Region sicher leben.

9. Lebendige Dörfer

Wir kümmern uns um die Entwicklung unserer Gemeinden. Wir werden unmittelbar nach der Kommunalwahl ein Förderprogramm auflegen zur Revitalisierung der Ortskerne. Ebenso wollen wir zusätzliche finanzielle Anreize zur Dorfmoderation bereitstellen.

Wir kennen unsere Gemeinden. Niemand in der Verbandsgemeinde Hachenburg“ besucht so regelmäßig die Dörfer wie wir. „SPD vor Ort“ ist unser Erfolgsprojekt. Wir hören zu und helfen.

Aus diesen Erfahrungen heraus ist für uns die Förderung des Ehrenamtes selbstverständlich.

10. Mobilität in allen Lebenslagen

Wir haben in den letzten Jahren – lange auch gegen den Widerstand der CDU im Westerwald – dafür kämpfen müssen, dass die Bundesstraße 414 bedarfsgerecht ausgebaut wird. Nun ist es soweit: mit Ortsumgehungen und dem Bau von dritten Spuren schaffen wir mehr Verkehrssicherheit auf einer unserer wichtigsten Fernverbindungen.

Darüber hinaus konnten in den letzten Jahren mit großer Unterstützung der Landesregierung eine Vielzahl von Straßen ausgebaut werden.

Wir setzen uns auch für den Erhalt der Bahnlinie Au – Limburg ein.

11. Verwaltung im Dialog

Uns kommt es darauf an, dass unsere Projekte mit Ihnen gemeinsam entwickelt werden. Wir setzen stets auf Bürgerbeteiligung und eine offene Aussprache. Mit dieser Politik waren wir in den letzten Jahren erfolgreich und wollen es auch in Zukunft bleiben.

12. Unser Team für die Verbandsgemeinde Hachenburg

13 Frauen und 23 Männer bewerben sich um ein Amt im Verbandsgemeinderat von Hachenburg. Menschen aus unserer Gesellschaft mit und ohne Parteibuch der SPD. Sie sind in der ganzen Verbandsgemeinde Hachenburg zuhause und mit Herz und Leidenschaft ehrenamtliche Kommunalpolitiker. Sie alle haben gemeinsam, dass sie die Verbandsgemeinde Hachenburg nach vorne bringen wollen.

Mit Ihren Stimmen für Bürgermeister Peter Klöckner und die Kandidatinnen und Kandidaten der SPD helfen Sie, dass unser Team weiter das tun kann, was die Verbandsgemeinde Hachenburg bewegt.

Spitzenkandidaten . . .

. . . hautnah



Peter Klöckner, Hachenburg
geb. 27.09.1956, Bürgermeister

Ich möchte mit Leidenschaft bei den Menschen und bei der Sache sein, mit Mut die richtigen Entscheidungen für die Verbandsgemeinde treffen und den Herausforderungen der Zukunft gut aufgestellt begegnen.



Horst Johanntokrax, Hattert
geb. 05.01.1963, Elektromeister und
Bürgermeisterkandidat für Hattert

Ich möchte die Zukunft der Verbandsgemeinde und der Ortsgemeinden mitgestalten



Beate Salzer, Alpenrod
geb. 27.09.1950, Kfm. Angestellte
und Ortsbürgermeisterin

Mit dem Bürger, für den Bürger – der Mensch zählt! Kommunalpolitik bedeutet für mich „Gestalten statt Verwalten“ und dem Bürger dienen. Und das ging in all den Jahren und geht auch jetzt noch am Besten in und mit der SPD in der Verbandsgemeinde Hachenburg



Christa Hülpusch, Mudenbach
geb. 10.06.1958, Tagesstättenleiterin und
Bürgermeisterkandidatin für Mudenbach

Ich schätze soziales und kulturelles Engagement, gefüllt mit Lebensfreude und Bodenständigkeit. Authentisch sein. Nichts versprechen, was nicht gehalten werden kann. Lebensqualität für die junge und ältere Generation. Medizinische Versorgung und wirtschaftliche Entwicklung in der Region. Chancen auf gute Bildung von Anfang an.



Michael Birk, Kroppach
geb. 31.05.1961, Geschäftsführer und
Ortsbürgermeister

Die Verbandsgemeinde Hachenburg ist meine Heimat. Ich engagiere mich im VG-Rat und als Ortsbürgermeister, damit die Menschen auch in Zukunft gerne hier leben. Damit die Verbandsgemeinde mit den Ideen, die von den Bürgerinnen und

Bürgern, den Gremien der VG und vor allem von der SPD entwickelt werden, auch weiterhin ihre Vorreiterrolle in der Region ausüben kann.



Erich Klöckner, Nister
geb. 04.04.1950, Bauingenieur

Die Verbandsgemeinde ist Spitze beim Einsatz regenerativer Energien – neue Projekte warten bereits!



Anne Nink, Hachenburg
geb. 15.11.1958, Bankkauffrau und
Ortsvorsteherin Altstadt

Politik für jung und alt. Motivation zur Mit- und Zusammenarbeit ist Ausgangspunkt einer erfolgreichen Politik, die intensiviert werden muss. Der demographische Wandel ist ein Thema unserer Verbandsgemeinde. Wir müssen weiter

darauf achten, ein Lebensumfeld zu gestalten, in dem sich auch unsere Senioren wohlfühlen, gut betreut werden und am gesellschaftlichen Leben teilhaben können.



Gesine Weber, Dreifelden
geb. 08.04.1994, Studentin

Ich bin für eine nachhaltige und zukunftsfähige Gestaltung von Politik, um die Region vor allem für jüngere Generationen attraktiv zu halten, Unterstützung und Förderung der Verbandsgemeinde als Standpunkt für mittelständische Unternehmen und gute Bildung.



Karl-Wilhelm Röttig, Hachenburg
geb. 01.02.1950, Polizeibeamter a.D. und
Bürgermeisterkandidat für Hachenburg

Ich möchte die Interessen der Bürgerinnen und Bürger in vollem Umfang vertreten, Bewährtes erhalten, Neuerungen prüfen und ggf. fördern. Wichtig ist für mich, dass Bürgerinnen und Bürger möglichst direkt in Entscheidungsprozesse einbezogen werden.



Helga Schneider, Hattert
geb. 31.01.1948, Unternehmensberaterin

Politik muss für mich nah bei den Menschen in den Ortsgemeinden der Verbandsgemeinde und im Westerwald sein. Ich unterstütze den Ausbau eines Bürgerwindparks und wünsche mir einen weiteren Ausbau des Nahwärmenetzes. Besonderes Augenmerk sollte auch der

Westerwälder Seenplatte als wichtiges Naherholungsziel für Westerwälder Bürger gelten.



Marcel Hering, Hachenburg
geb. 28.10.1990, Student

Politik für die Verbandsgemeinde Hachenburg bedeutet für mich gemeinsam Verantwortung zu übernehmen. Als junger Vater ist es für mich besonders wichtig, heute schon die Weichen für eine erfolgreiche und aussichtsreiche Zukunft zu stellen. Denn die Chancen, die wir heute

nicht nutzen, sind die Probleme von morgen.



Egon Müller, Mörsbach
geb. 26.03.1954, Dipl. Ing. Nachrichtentechnik und Ortsbürgermeister

Es ist mir ein Anliegen, Verantwortung zu übernehmen und mit allen Sinnen Politik zu machen für die Menschen, die sich für Leben, Lernen, Arbeiten, Wohnen und Altwerden in der Region entschieden haben.



Elsabe Giese, Gehlert
geb. 18.04.1963, Geschäftsführerin

Für mich ist es wichtig, Ideen zu entwickeln und voranzubringen, die unser Zusammenleben menschlicher machen. Soziale Verantwortung zu üben und Menschen zu helfen, die Unterstützung brauchen. Zu helfen, dass unsere Verbandsgemeinde attraktiv gestaltet ist,

so dass die Menschen, besonders unsere jungen, hier ihre Zukunft aufbauen können.



Thomas Winkel, Roßbach
geb. 26.07.1961, Berufsschullehrer

Mein Ziel ist, mich für die Bürgerinnen und Bürger einzusetzen, die Lebensqualität in der VG erhalten und verbessern, für die Probleme der Bevölkerung da zu sein und versuchen sachorientierte, bürgergerechte Problemlösungen zu finden. Außerdem möchte ich Einfluss nehmen auf die

Gestaltung einer lebenswerten und nachhaltig ausgerichteten Umwelt und an den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen zur Schaffung und Erhaltung von regionalen Arbeitsplätzen mitarbeiten.



Jonas Schäfer, Gehlert
geb. 22.05.1985, Student

Die Kommunalpolitik in der Verbandsgemeinde wird erfolgreich und zukunftsorientiert gestaltet. Hierbei möchte ich gerne mitwirken und neue Akzente für Mitbürger meiner Generation setzen. Bildung steht für mich dabei im Vordergrund. Diese soll weiterhin in der

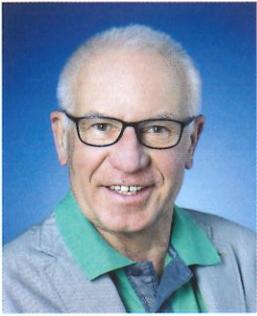
Verbandsgemeinde Hachenburg vorangebracht werden, da Kinder für uns Alle Zukunftschance sind. Auch die Dorf- und Städteentwicklung muss weiter gebracht werden, um Ortskerne attraktiv und lebenswert zu erhalten. Dies ist wichtig für die Wohn- und Lebensqualität aller Generationen. Ein weiterer zentraler Punkt für die Verbandsgemeinde Hachenburg muss meines Erachtens der Ausbau für schnelleres Internet sein. Dies spielt für Studenten, Handwerker, Unternehmen und private Haushalte eine wichtige Rolle und muss vorangetrieben werden.



Karlheinz Röhrig, Höchstenbach
geb. 13.05.1962, Verwaltungsbeamter

Ich möchte gern in einer sehr erfolgreichen Verbandsgemeinde in einer starken SPD mitarbeiten. Insbesondere möchte ich mich für den Brandschutz (Feuerwehren), den Ausbau der Infrastrukturen unserer Ortsgemeinden sowie einen zielführenden Ausbau unserer Verkehrswege einsetzen,

ohne dabei den Umweltschutz aus den Augen zu lassen.



Klaus Schmidt, Alpenrod

geb. 04.06.1949, Rentner

Ich habe Lust, die Zukunft im Sinne der Bürger aktiv mitzugestalten.



Werner Schimanski, Mudenbach

geb. 20.10.1950, Heizungsbauer

Seit Jahren engagiere ich mich für meine Heimat durch Mitarbeit in einer starken SPD. Die Stärkung der Ortsgemeinden und der Ausbau von regenerativer Energie liegt mir besonders am Herzen.

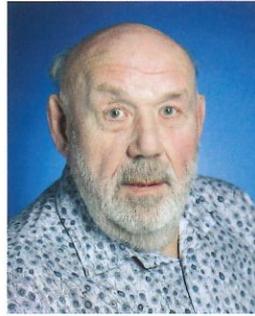


Harald Hericks, Hachenburg

geb. 18.09.1955, Diplom-Forstwirt

Mir ist es wichtig, einen hohen Wohn- und Einkaufswert für die Menschen durch Gestaltung der notwendigen Infrastruktur zu erreichen. Ein lebenswertes, altersgerechtes Wohnumfeld zu schaffen und Wirtschaftspolitik, Energiewende und eine nachhaltige Nutzung der natürlichen

Ressourcen in der Verbandsgemeinde Hachenburg sowie die ehrenamtlichen Aktivitäten und die Vereinsarbeit aktiv zu unterstützen.



Rudolf Schneider, Hachenburg

geb. 01.09.1949, Pensionär

Mein Ansporn ist, zum Wohl der Bürgerinnen und Bürger tätig zu sein und dem Bürger die Entscheidungen wahrheitsgemäß zu erläutern.



Thomas Giehl, Nister

geb. 24.12.1969, Schulleiter

Ich möchte dabei helfen, eine solide Basis für die nachfolgenden Generationen zu schaffen, sei es bildungspolitisch, finanziell oder gesellschaftlich.



Barbara Metzger, Lochem

geb. 05.01.1952, Bankangestellte

Ich will meine langjährige Erfahrung in der Kommunalpolitik auch weiterhin zur Verfügung stellen und mich für die Belange aller Bürger, Jung und Alt, Einheimischer und Zugezogener im Verbandsgemeinderat zu engagieren.



Hans-Peter Enders, Hattert

geb. 27.02.1956, Elektriker

Ich lege Wert darauf, gut, schnell und pragmatisch zu arbeiten, aber keine „Schnellschüsse“ zuzulassen. Gute Arbeit bedarf auch mal, wie es im Volksmund heißt: „eine Nacht drüber zu schlafen“. Jede Entscheidung setzt sachliche Detailarbeit im Vorfeld voraus.



Joachim Klöckner, Kundert

geb. 22.04.1961, Finanzwirt

Wichtig ist mir Politik vor Ort im Sinne der Bürger von Orts- und Verbandsgemeinde.



Hannelore König, Roßbach

geb. 26.08.1952, Hauswirtschafterin

Ich wünsche mir eine vernünftige Infrastruktur in Kindergärten und Schulen, Stärkung des ländlichen Lebensraums und Stärkung der Dorfgemeinschaft.



Anke Enders, Hattert

geb. 24.01.1974, Serviceberaterin

Ich möchte mich um die Region kümmern, in der ich lebe, und an der Gestaltung der Zukunft mitarbeiten.



Gunnar Krämer, Alpenrod
geb. 17.01.1968, Dipl.-Kaufmann

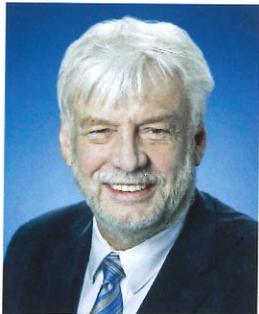
Ich halte es für wichtig, Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen vor Ort eine Perspektive zu bieten und sie von Beginn an zu fördern. Wichtig sind vor allem ortsnahe Kindergartenplätze, Grundschulen, weiterführende Schulen und Ausbildungsplätze sowie Instandhaltung

und Ausbau von Verkehrswegen. Dazu gehört auch der öffentliche Personennahverkehr. Weiterhin sollten wir den eingeschlagenen Weg zur Nutzung regenerativer Energiequellen weiter verfolgen, um Ökonomie und Ökologie mit Rücksicht auf das Landschaftsbild in Einklang zu bringen.



Judith Groß, Heimborn
geb. 08.11.1967, Lehrerin

Gleiche Bildungschancen für alle Kinder – unabhängig vom Einkommen der Eltern – sind mir besonders wichtig.



Edgar Schneider, Merkelbach
geb. 14.12.1949, Lehrer und Ortsbürgermeister

Ich halte es für gut und wichtig, dass unsere Ortsgemeinden auch zukünftig über ihre eigenen Schwerpunkte entscheiden und vieles vor Ort gestalten können.



Manfred Fetthauer, Stein-Wingert
geb. 06.01.1952, Servicetechniker und Wehrleiter

Neben dem Brandschutz ist mir auch der Schutz unserer Umwelt ein ernstes Anliegen.



Antje Müller, Roßbach
geb. 06.08.1968, Dipl.-Psychologin

Gute Politik bedeutet für mich attraktives Leben und Wohnen auf dem Land, Verbesserung der Bildungschancen unserer Kinder, Erhaltung des Krankenhausstandortes in Hachenburg.



Claus Ortlieb, Kroppach
geb. 30.01.1966, Elektroinstallateur

Politik in der Verbandsgemeinde Hachenburg bedeutet für mich, um unter Menschen zu sein und ihre Interessen zu vertreten.



Sandra Hering, Hachenburg
geb. 01.03.1978, Dozentin an der FH für öffentliche Verwaltung

In erster Linie geht es mir um gute Schulpolitik! Gute Schulpolitik heißt die Gewährleistung von Chancengleichheit für die Kinder unabhängig von deren sozialer Herkunft und die Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf für die Eltern.



Klaus Schmidtgen, Wahlrod
geb. 13.08.1958, Soldat i. R. und Ortsbürgermeister

Ich lege Wert auf Verlässlichkeit und Bürgernähe. Als Ortsbürgermeister Bindeglied zu sein zwischen den Bürgern von Wahlrod und der VG. Die Anliegen der Menschen ernst zu nehmen und bei Bedarf Lösungen zu finden und anzuwenden.



Brunhilde Weber, Hachenburg
geb. 07.02.1954, Krankenschwester

„Keiner lebt für sich allein!“ Im Blick auf die demographische Entwicklung gilt es für mich, in unserer wunderbaren Region Strukturen zu schaffen und zu erhalten, in denen Menschen jeden Alters gut leben können. Wichtig ist mir auch eine gute Willkommenskultur gegenüber Neubürgerinnen und Neubürgern.



Volker Benner, Lochum
geb. 06.03.1954, Bankkaufmann und Ortsbürgermeister

Ich schätze die Möglichkeit zur aktiven Mitarbeit an der zukunftsfähigen Gestaltung für Familien, Wirtschaft und Umwelt sowie nicht zuletzt für unsere Kinder und Senioren.

VG Hachenburg

SPD

Besuchen Sie den SPD-Gemeindeverband auf Facebook!

So funktioniert die Kommunalwahl

Beispiel

Sozialdemokratische Partei Deutschlands **SPD**

1.	Peter Klöckner			
2.	Beate Salzer			
3.	Michael Birk	X	X	X
4.	Anne Nink			
5.	Horst Johanntokrax	X	X	
6.	Christa Hülpüsch	X		
7.	Erich Klöckner			
8.	Gesine Weber			
9.	Karl-Wilhelm Röttig			
10.	Helga Schneider			
11.	Marcel Hering			
12.	Egon Müller			
13.	Elsabe Giese			
14.	Thomas Winkel			
15.	Jonas Schäfer			
16.	Karlheinz Röhrig			
17.	Klaus Schmidt			
18.	Harald Hericks			
19.	Thomas Giehl			
20.	Hans-Peter Enders			
21.	Hannelore König			
22.	Werner Schimanski			
23.	Rudolf Schneider			
24.	Barbara Metzger			
25.	Joachim Klöckner			
26.	Anke Enders			
27.	Gunnar Krämer			
28.	Judith Groß			
29.	Edgar Schneider			
30.	Manfred Fetthauer			
31.	Antje Müller			
32.	Claus Ortlieb			
33.	Sandra Hering			
34.	Klaus Schmidtgen			
35.	Brunhilde Weber			
36.	Volker Benner			

Der Wahlvorgang ist nicht schwierig:

Sie können eine Liste, zum Beispiel die der SPD, ankreuzen. Sie haben dann Ihr Wahlrecht voll ausgeschöpft, weil Sie damit allen SPD-Kandidatinnen und Kandidaten der Liste eine Stimme gegeben haben.

Sie können einzelnen Kandidatinnen und Kandidaten aber auch bis zu drei Stimmen geben (Kumulieren). Wichtig ist, dass Sie insgesamt nicht mehr als 36 Stimmen vergeben dürfen.

Sie können übrige Stimmen aber auch auf Kandidatinnen und Kandidaten in anderen Listen vergeben (Panaschieren).

Damit Sie Ihr Stimmrecht voll ausschöpfen, kreuzen Sie die Liste der SPD an.

So wählen Sie Ihren Ortsbürgermeister direkt:

Bürgermeisterwahl		
Ortsgemeinde Hattert		
SPD	Horst Johanntokrax	X

